

Plantastic (LA 1.1)			
Name Einheit, Lager, Jahr:			
Datum / Zeit / Ort	XX.XX.XXXX	XX:XX- XX:XX Uhr	Lagerplatz
Themenbereich	<input type="checkbox"/> Outdoortechniken <input checked="" type="checkbox"/> Natur und Umwelt <input type="checkbox"/> Lagerplatz/ Lagerhaus/ Umgebung	<input type="checkbox"/> Sicherheit <input type="checkbox"/> Pioniertechnik <input type="checkbox"/> Prävention und Integration	
Was sollen die TN in diesem Block erlernen und erleben?			
<ul style="list-style-type: none"> • Die TN kennen den Einfluss von Plastik auf einen natürlichen Lebensraum • Die TN werden für einen verantwortungsvollen Umgang mit der natürlichen Lebenswelt sensibilisiert, • Die TN erarbeiten Ideen wie sie in Zukunft für eine bessere Qualität der Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung einsetzen 			
Methode(n)	Als erstes werden die TN selber realisieren, wo überall Plastik verwendet wird. Anschliessend werden Sie selbst erleben was Littering ist. Zum Schluss werden mögliche Lösungs- und Änderungsansätze gesucht und bewertet.		
Einkleidung	Die TN sollten einen leeren Rucksack mitbringen.		
Verantwortliche Leitungsperson			

Zeit:	Programm:	Zuständig:
15'	<p>Einstieg Um die TN in verschiedene gleichgrosse Gruppen einzuteilen, müssen diese Ihre Augen schliessen und sich in einer Reihe aufstellen, anschliessend erhalten sie einen Zettel auf den Rücken geklebt, mit einem Plastik Gegenstand als Begriff niedergeschrieben.</p> <p>Mögliche Gruppennamen wären zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielfigur - Wasserpistole - Kugelschreiber - Frisbee <p>Anschliessend müssen diese umherlaufen und versuchen, durch Ja/Nein Fragen an die anderen TN, ihr Begriff zu erraten. Wobei nur eine Frage pro Gegenperson gestellt werden darf. Sobald alle den Begriff herausgefunden haben, stehen diese in Ihrer Gruppe zusammen.</p>	
75'	<p>Hauptteil Die Gruppen erhalten die Aufgabe, innerhalb von 30 Minuten möglichst viel umherliegenden Plastikmüll in der Ortschaft zu sammeln und in Ihren Rucksäcken zurückzubringen. Des Weiteren sollten sich die Gruppen je einen negativen Aspekt an unserem Plastikkonsum ausdenken.</p> <p>Nach den 30 Minuten präsentieren alle Gruppen ihre Funde. Des Weiteren erläutert jede Gruppe, wo sie den Gegenstand gefunden haben und nennen eine Vermutung, weswegen Plastik schlecht für die Umwelt ist.</p> <p>Der Spielleiter berücksichtigt, dass folgende Aussagen inbegriffen sind und erwähnen sie sonst selbst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mikroplastik werden von Tieren gegessen und gelangen auch in unseren Körper - Kunststoffe verrotten nur sehr langsam - Beim Verbrennen entstehen giftige Dämpfe - Meeresbewohner erwürgen sich mit Plastikmüll - Wird mit Erdöl produziert - Mikroplastik in der Erde kann Pflanzen töten 	

30'	<p>Anschliessend muss sich jede Gruppe für einen gefundenen Plastikgegenstand entscheiden, welcher Ihrer Meinung nach am nützlichsten ist. Der Spielleiter muss jedoch dafür sorgen, dass jede Gruppe einen anderen Gegenstand ausgesucht hat.</p> <p>Die Gruppen verteilen sich auf verschiedene Tische. Gruppenintern werden nun zwei Gruppen gebildet, bestehend aus den Älteren und den Jüngeren. Die Älteren versuchen nun eine Plastikfreie Alternative für Ihren Gegenstand zu erfinden, diese muss möglichst kreativ sein, aber den Zweck erfüllen. Diese müssen Sie auf Papier gross skizzieren und mit einem Namen versehen werden. Ausserdem sollte sich die Gruppe eine Werbung ausdenken, weshalb Ihr Produkt besonders toll ist und besser wie die Plastikversion.</p> <p>Die Jüngeren basteln aus den gefundenen Gegenständen etwas möglichst Kreatives und Nützliches.</p> <p>Anschliessend werden alle erfundenen und gebastelten Gegenstände möglichst überzeugend präsentiert. (bei den älteren als Werbung)</p> <p>Der Spielleiter erläutert, dass Plastik in unserer Gesellschaft unumgänglich ist und dass z.B. unsere Rucksäcke oder Faserpelze aus recyceltem Plastik bestehen. Dies ist auch der Grund, weshalb das Sammeln von Plastikabfall wichtig ist.</p> <p>Schluss teil Abschliessend überlegen sich die Gruppen verschiedene Ansatzpunkte, wie sie und ihre Eltern in Ihrem Alltag weniger Plastik verwenden könnten und was es für Lösungen gibt. Diese schreiben sie möglichst schön auf ein A3 Blatt. Hierfür haben sie Zeit bis 15 Minuten vor dem Ende. Die TN sollten möglichst viele Punkte aufschreiben. Nachdem jede Gruppe ihre Vorschläge vorgestellt hat, sammelt diese ein Leiter ein und behaltet diese Plakate. Diese sollten so bald wie möglich kopiert werden und den Verfassern verteilt werden, damit diese ihre Plakate zuhause aufhängen können.</p> <p>Zum Schluss wird ein Gruppenbild von der gesamten Gruppe gemacht, dieses Bild wird auf der Website veröffentlicht.</p>	
Sicherheitskonzept:	<input type="checkbox"/> Ja, benötigt ein Sicherheitskonzept (auf sep. Blatt) <input checked="" type="checkbox"/> Nein, benötigt kein Sicherheitskonzept	
Material:	Schlechtwettervariante:	
<ul style="list-style-type: none"> • A3 Papier • Papierrolle • Eddings/Farbstifte • Plastikmüll (falls eine Gruppe nicht fündig wird oder Schlechtwetter) • Kamera • Papier Zettel und Klebstreifen • Leeren Rucksack • Allgemeines Bastelmaterial 		